

Damit der Mindestlohn keine Armutsfalle bleibt!

Darum ist die **Petition** der KAB für einen gerechten Mindestlohn **jetzt** notwendig.

KAB Deutschlands hat am 30.06.2020 eine Petition für einen gerechten Mindestlohn gestartet.

Die Mindestlohnerhöhung um 15 Cent zum 1. Januar 2021 und die Erhöhung auf 10,45 Euro erst ab Juli 2022 hält Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Armutsfalle gefangen. Die **KAB Deutschlands** ruft in ihrer Online-Petition (<http://www.kab.de/mindestlohn-petition>) und Unterschriftenlisten an Bundesarbeitsminister Hubertus Heil dazu auf, durch eine Gesetzesinitiative einen fairen, menschenwürdigen und nachhaltig armutsfesten Mindestlohn in Höhe von mindestens 13,69 Euro umzusetzen.

KAB: Mindestlohn muss vor Armut schützen.

Der katholische Sozialverband sieht in der jetzigen Anhebung eine weitere Ausweitung des Niedriglohns-sektors und Zementierung der sozialen Spaltung in Deutschland. Mit einer Anhebung auf 10,45 Euro erst ab Sommer 2022 bleibt nach einem langen Arbeitsleben in Vollzeit weiter nur eine Rente von 699 Euro und damit weit unter der Grundsicherung. Das darf nicht sein! Arbeitslohn muss vor Armut schützen.



Dies lässt sich ändern - Mindestlohn in Höhe von 13,69 Euro!

Im Herbst, zum Ende der Amtszeit der Mindestlohnkommission, wird eine Überprüfung des Mindestlohn-Gesetzes vorgenommen, unter Teilnahme von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil. Die **KAB**, die zu dieser Evaluierung eingeladen ist, plädiert dafür, dass die Kriterien für die Neuansetzung des Mindestlohns geändert werden. Das Mindestlohngesetz sollte dahingehend ergänzt werden, dass der Mindestlohn tatsächlich vor Armut schützen und sich dies in der entsprechenden Höhe des gesetzlichen Mindestlohns abbilden muss. Festgeschrieben werden sollte zudem, dass der gesetzliche Mindestlohn mindestens der allgemeinen Tarifentwicklung zu entsprechen hat.



Nur mit einem veränderten Arbeitsauftrag an die Mindestlohn-Kommission können wir auf Dauer armutsfeste Mindestlöhne erreichen. Der gesetzliche Mindestlohn hat eine zentrale gesellschaftliche und soziale Funktion, unabhängig von Tarifabschlüssen und den jeweiligen Organisationsgrad der Gewerkschaften in den verschiedenen Branchen.

Wir müssen der Politik, also insbesondere den Fraktionen im Bundestag, klarmachen, dass sie in der Verantwortung stehen, den Mindestlohn als einen Weg aus der Armutsfalle anzusehen.

Nach der Sommerpause stehen wichtige Gespräche mit Entscheidungsträgern aller

Parteien an, um die Position der **KAB** zu verdeutlichen und zu stärken. Ein Markenkern der **KAB** ist die soziale Funktion des Mindestlohnes für die Menschen und unsere Gesellschaft immer wieder herauszustellen. Die Corona-Pandemie macht deutlich, dass diese gesellschaftliche Diskussion überfällig ist.

Unterstützen Sie uns / unterstützt uns weiterhin auf unserem Weg zu einem armutsfesten Mindestlohn, werben Sie für unsere Petition, damit wir unserem Ziel einer gerechten und solidarischen Gesellschaft wieder einen Schritt näherkommen.



**MACH DICH
STARK FÜR
EINEN FAIREN
MINDESTLOHN!**

Jetzt Petition
unterschreiben.



KAB
KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.